



# Street Fighter 4

Die legendäre Prügelserie kehrt endlich auf den PC zurück – ohne große Neuerungen, aber mit flott-fetzigen Spaßkämpfen. Street Fighter 4 ist eben ein modernisierter Klassiker.



El Fuerte erklimmt Kens Schultern, das Publikum jöhlt.



Die, äh, »Sekretärin« Crimson Viper ist neu mit dabei.

## Das Vorbild



Street Fighter 2 erscheint 1991 auch für den PC und gilt unter Genre-Fans als das beste Prügelspiel seiner Zeit.

Street Fighter, erst der Nachfolger Street Fighter 2 avanciert 1991 zum Haudrauf-Klassiker. Nun werkelte Capcom am vierten Teil der Reihe, der sich spielerisch am zweiten orientiert. Street Fighter 4 wird also ein Kampfspiel der alten Schule – und dürfte nicht nur das prügelfreudige Inselvolk ansprechen, sondern Action-Fans aus aller Welt. Weil die japanische Spielautomaten-Fassung fast fertig ist, fehlt Capcom nun nämlich an den Versionen für die Xbox 360, die Playstation 3 – und den PC.

### Einfach schlagen

Die Zeiten zweidimensionaler Pixelkämpfe sind längst vorbei, folgerichtig basiert auch Street Fighter 4 auf einer 3D-Engine. Doch trotz der detaillierten Comic-Charaktere, butterweich animierten Schlagfolgen und spektakulären Spezialangriffe samt Kamerafahrten kämpfen Sie auf einer 2D-Ebene; also können Sie sich zwar seitwärts, aber nicht nach vorne oder hinten bewegen. Auch sonst sollen sich die Raufereien angenehm vertraut anfüh-

len, zur Bedienung brauchen Sie erneut nur sechs Tasten (beziehungsweise Gamepad-Knöpfe). Für Würfe etwa drücken Sie die leichte Schlag- und die Tritttaste, übertrieben komplexe Manöver soll es nicht geben. Selbst bei den »Ultra Moves«, mächtigeren Varianten der regulären Spezialmanöver, kommt's nicht auf Fingerakrobatik an, sondern auf das richtige Timing. Die Kämpfe werden sich zudem extrem offensiv spielen, Angriffe sind wichtiger als Blocks. Und falls Ihr Kämpfer Schaden nimmt, füllt sich die neue Rache-Energieleiste, mit der Sie besonders starke Attacken auslösen – darunter eine vernichtende Dauer-Schlagfolge, die der Gegner nicht blocken kann.

Die Kämpferriege besteht aus den acht Raufbolden aus Street Fighter 2, die auch ihre Fähigkeiten behalten: Guile etwa pustet Kontrahenten per Schallwelle um, Blanka grillt sie mit einem Blitzschlag. Gleiches gilt für die vier altbekanntesten und ebenfalls spielbaren Bosse Sagat, Vega, M. Bison und Balrog. Hinzu kom-

men mindestens vier neue Recken: der mexikanische Wrestler El Fuerte, der Kickboxer Abel, die attraktive Crimson Viper und der flinke Rufus. Außerdem soll es frische Bosse geben, darunter der Maschinenkrieger Seth (nicht zu verwechseln mit dem Maschinenkrieger Seth aus Space Siege, siehe Seite 46). Neben der Solo-Kampagne samt Anime-Zwischenfilmen dürfen Sie die stimmungsvollen Prügelleien auch gegen einen menschlichen Rivalen am PC und voraussichtlich sogar via Internet bestreiten. Sodass sich die Japaner bald mit Gegnern aus aller Welt prügeln können. **GR**

gamestar.de  
- Infos zum Spiel  
▶ Quicklink: 5271  
- Infos zum Spiel  
▶ Quicklink: 5272

Nach außen mögen Japaner höflich und still wirken, doch in Wahrheit prügeln sie sich für ihr Leben gerne. Zumindest in Spielen, und das ist kein Wunder. Schließlich hegt das Land der aufgehenden Sonne eine jahrhundertalte Kampfkunst-Tradition, unter anderem dank Karate, Judo, Jiu Jitsu. Dennoch wählt der Entwickler Irem just einen chinesischen Kloppsport als Namenspaten fürs erste Japano-Prügelspiel: Kung Fu Master von 1984. Nach dessen Muster strickt Capcom 1987 das noch wenig beachtete



Der Boss Sagat (links) weicht Ryus Hadouken-Flammenwelle aus und verpasst ihm einen Knie-Kinnhaken.

## Street Fighter 4

► Angespielt ► Genre Prügelspiel ► Termin 4. Quartal 2008  
► Hersteller Dimps / Capcom ► Status zu 65% fertig

**Michael Graf:** Neben der spielerischen Herausforderung begeistert mich an Street Fighter 4 vor allem die packende Kampf-atmosphäre: Am Arenarand johlen die Zuschauer, bei Treffern ploppen den Kämpfern die Augen aus den Höhlen, Kamerafahrten inszenieren die wuchtigen Spezialattacken. Klar, allzu originell ist die Prügelorgie nicht – aber ein modernisierter Klassiker, dessen Online-Modus viele Fans finden dürfte.



micha@gamestar.de